

KUPFERMARKT

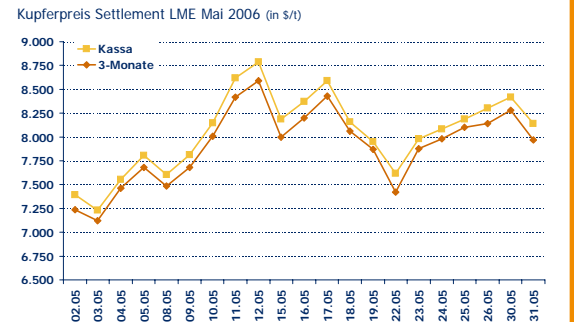
Ist der Rohstoffboom vorüber? So wurde im Mai wiederholt in der Wirtschaftspresse gefragt. Konkrete Antworten blieben die Artikel aber zumeist schuldig. Auslöser für die Berichterstattung waren starke Kursschwankungen, die sich quer durch den Rohstoffsektor zogen und auch die Aktienwerte von Minen- und Metallunternehmen betrafen. Sie erreichten im Mai bei Kupferpreisen von einem zum anderen Tag bis zu 7 %, was einer Veränderung von 600 US\$/t entspricht. Dies ist eine Schwankungsbreite wie sie in der Vergangenheit manchmal für ein ganzes Jahr gegeben war. Dabei ist kein klarer Kurstrend zu erkennen gewesen: Nachdem der Kupferpreis vom 1. bis zum 12. Mai 2006 von 7.391 US\$/t auf 8.788 US\$/t (Settlement) gestiegen war, d. h. um 19 % (!), kam es zu Gewinnmitnahmen und Liquidationen von Einkaufspositionen. Sie müssen vor allem als Antwort auf den vorangegangenen schnellen und ungezügelter Preisanstieg gesehen werden; auch aufkommende Sorgen über makroökonomische Entwicklungen trugen hierzu bei. Der Kupferpreis sank als Folge in kürzester Zeit auf 7.620 US\$/t. Dieses Kursniveau wurde aber wiederum von Fonds als gute Kaufgelegenheit eingestuft, so dass sich Kupfer bis Ende Mai auf über 8.000 US\$/t erholte. Aktuell notiert Kupfer wieder unter 8.000 US\$/t (Settlement).

Die zunehmenden starken Kursschwankungen sind auch Ausdruck von wachsender Unsicherheit. Manchmal wird jetzt angesichts der umfangreichen Fondsaktivitäten an den Rohstoffmärkten der Vergleich mit der Lage der New Economy vor dem Dotcom-Crash in den Jahren 2000/2001 bemüht. Dies ist jedoch keinesfalls angemessen. Anders als die damalige E-Business-Branche hat es die Kupferindustrie mit einer historisch gewachsenen Branchenstruktur und einer fundamental gefestigten Marktsituation zu tun. Gerade erst gab Chinas Nonferrous Metals Industry Association (CNMIA) bekannt, dass sich ihrer Meinung nach die Lücke zwischen NE-Metallangebot und -bedarf während der kommenden Jahre ausweiten wird. Die Nachfrage Chinas nach Kupfer wird sich in den kommenden zehn Jahren voraussichtlich auf über 8 Mio. t verdoppeln. Auch auf kurze Sicht wird sich an der knappen Verfügbarkeit von Kupfer wohl nichts ändern. Egal ob sich nun im Verlauf dieses Jahres rechnerisch ein Angebotsüberschuss oder ein Andauern des Defizits ergeben wird, bleibt es Fakt, dass die Kupferbestände in den Lagerhäusern der Metallbörsen mit insgesamt rund 167.000 t Ende Mai sehr niedrig sind, dass auch weiterhin mit Produktionsstörungen, vor allem durch Streiks, gerechnet werden muss und dass die Nachfrage sich weltweit gut entwickelt. Die Ankündigung des chinesischen Strategic Reserve Bureaus, weitere Mengen aus der eigenen Kupferreserve dem Markt zur Verfügung zu stellen, ist mit vielen Unklarheiten hinsichtlich Menge, Qualität und Lagerstandort verbunden, nicht zu vergessen, dass derartige Statements auch zum chinesischen Repertoire der psychologischen Marktbeeinflussung gehören.

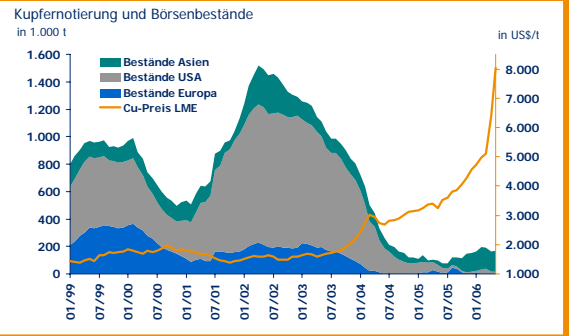
KUPFERROHSTOFFE UND -PRODUKTE

Der Konzentratmarkt wies im Mai nur geringe Aktivitäten auf. Chinesische und indische Käufer hielten sich im Spot-Geschäft zurück. Da jedoch der Handel gutes Kaufinteresse bei gleichzeitig etwas geringem Angebot der Minen zeigte, erhöhte sich der Druck auf die TC/RC. Die gestiegene Volatilität am Kupfermarkt wirkte sich auch am Altkupfermarkt aus. Insbesondere bei chinesischen Händlern, die keine Kurssicherung betreiben, ging das Kaufinteresse für Altkupfer aus Angst vor Risiken zurück. Die Materialverfügbarkeit nahm zu. Bei Kupferprodukten zeigte sich in Europa eine weiterhin gute Nachfrage. Während die Elektro- und Elektronikindustrie angesichts voller Auftragsbücher mit hoher Kupfernachfrage am Markt war, wurde die Ordertätigkeit in Bereichen des Bauwesens jedoch durch die hohen Kupferpreise gedämpft.

Kursvolatilität bei Kupfer nimmt zu



Kupferbestände weiterhin auf niedrigem Niveau



Kupfernachfrage Chinas wird sich in den kommenden 10 Jahren verdoppeln



GLOSSAR:

- Settlement = Kassa-Brief-Kurs
- Backwardation = Kassa-Kurs > 3-Monats-Kurs
- LME = London Metal Exchange
- Comex: = New York Commodity Exchange
- SHFE = Shanghai Futures Exchange
- TC/RC = Verarbeitungsentgelt für Konzentrate

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Unternehmenskommunikation NA
 Dieter Birkholz
 Tel. 040/7883-3969, Fax. 040/7883-3003
 www.na-ag.com